



Bereich EUV Stadtbetrieb  
Az:  
Datum: 01.08.2014

**2014/205**  
**öffentlich**

## Sitzungsvorlage

| Beratungsfolge  | Datum      | TOP-Nr. |
|-----------------|------------|---------|
| Umweltausschuss | 26.08.2014 |         |

### Betreff

**Aufrechterhaltung des Angebotes der Verbraucherzentrale Castrop-Rauxel**  
**Bezug: Stärkung der Verbraucherzentrale im Handlungsfeld Energie**  
**Hier: Anschlussfinanzierung 2015 und 2016**

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

### Beschlussvorschlag

**Der Umweltausschuss empfiehlt dem Energiebeirat der Stadt Castrop-Rauxel die Anschlussfinanzierung vom 01.01.2015 bis 31.12.2016 mit jährlich 42.000 € zu übernehmen.**

\_\_\_\_\_  
Dobrindt  
Technischer Beigeordneter

\_\_\_\_\_  
Werner  
Vorstand EUV

## **Zusammenfassung**

Aufrechterhaltung des Angebotes der Verbraucherzentrale Castrop-Rauxel

### **Sachverhalt**

Mit Beschluss des Umweltausschusses vom 03.05.2001 (Drucksache Nr. 96/01) sowie der Sitzung vom 13.06.2001 (Drucksache Nr. 196/01) wurde die Einrichtung einer Energieberatungsstelle bei der Verbraucherzentrale beschlossen.

In den vergangenen 13 Jahren hat sich gezeigt, dass die Resonanz und Frequentierung der Verbraucherzentrale, insbesondere die Beratungsleistung zum Thema Energie, zunehmend intensiver nachgefragt wird. Daher wurde mit Beschluss des Umweltausschusses vom 21.10.2008 (Drucksache 2008/253) eine zusätzliche Stelle zur Stärkung der Verbraucherberatung im Handlungsfeld Energie eingerichtet und durch den Energiefonds der Stadt Castrop-Rauxel bis zum 31.12.2014 refinanziert (s. Drucksache 2012/184).

Der bestehende Vertrag mit der Verbraucherzentrale NRW für die Energieberatung hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2014 und wurde gem. Vertrag mit der Verbraucherzentrale NRW bis zum 31.12.2018 neu abgeschlossen.

Die eingerichtete 1/2 Stelle wird über eine Pauschale in Höhe von 42.000 € jährlich über den Energiefonds refinanziert. Eine Belastung des Haushaltes der Stadt Castrop-Rauxel erfolgt nicht. Für die Beratungsstelle im Bereich „liberalisierter Energiemarkt“ leistet die Stadt für Personal-, Sach- und Gemeinkosten einen Festbetrag von 42.000 €. Die restlichen Kosten werden aus Mitteln des Landes NRW über die Verbraucherzentrale finanziert.

Der eingerichtete Energiebeirat bei der Stadt Castrop-Rauxel verfolgt das Ziel, die Förderung der Öffentlichkeitsarbeit zu allen energierelevanten Fragestellungen zu unterstützen. Darüber hinaus, den Castrop-Rauxeler Bürgerinnen und Bürger ein breites Angebot an Informationen zum liberalisierten Energiemarkt und zu den Handlungsmöglichkeiten zur Verbesserung der persönlichen Energieeffizienz zu geben.

Die Verwaltung sieht sowohl in der Stärkung als auch in der Kontinuität der Arbeit der Verbraucherzentrale einen wichtigen Baustein zur Unterstützung der energiepolitischen Offensive, um das Bewusstsein zu dem Gesamthemenkomplex Energie in der Bevölkerung zu verstärken.

Für die Jahre 2015/2016 sind per anno 42.000 € in Summe 84.000 € aus dem Energiefonds zur Verfügung zu stellen.

Weiterer Bericht in der Sitzung.